
Dringlicher Antrag

der Fraktion Die Linke, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Piratenfraktion

Stellenkürzungen in der Schulsozialarbeit sofort zurücknehmen!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, die Stellenkürzungen im Bereich der Jugendsozialarbeit an Schulen, die zum 31.12.2013 veranlasst wurden, sofort zurückzunehmen.

Für 2014 und 2015 sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, um die erforderlichen Mittel für die Finanzierung aller bisherigen Vollzeitstellen zur Verfügung zu stellen und die Arbeit an den bisherigen Schulstandorten fortzusetzen.

Begründung:

Die vom Berliner Senat mitten im Schuljahr 2013/14 vorgenommenen Stellenkürzungen im Bereich der Jugendsozialarbeit an Schulen sind unverantwortlich und widersprechen den Prinzipien der Verlässlichkeit und Planungssicherheit. Sie widersprechen auch der politischen Absicht und fachlichen Notwendigkeit, perspektivisch alle Berliner Schulen mit mindestens einer Stelle für die Schuljugendsozialarbeit auszustatten.

Das 2006 initiierte Landesprogramm Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen ist fortzuführen und weiter auszubauen. Kürzungen an dieser Stelle lassen den Eindruck entstehen, dass das von der Koalition angekündigte Programm für Brennpunktschulen zu Lasten bereits bestehender und erfolgreich arbeitender Programme zusammengestrichen werden solle. Das ist inakzeptabel.

Sowohl Senat als auch die Fraktionen im Berliner Abgeordnetenhaus sind aufgefordert, im Interesse der Berliner Schülerinnen und Schüler schnellstmöglich zu handeln und Fehlentscheidungen zu korrigieren.

Berlin, d. 07. November 2013

U. Wolf Kittler Möller
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Die Linke

Kapek Pop Remlinger Burkert-Eulitz
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen

Delius Herberg
und die übrigen Mitglieder der
Piratenfraktion